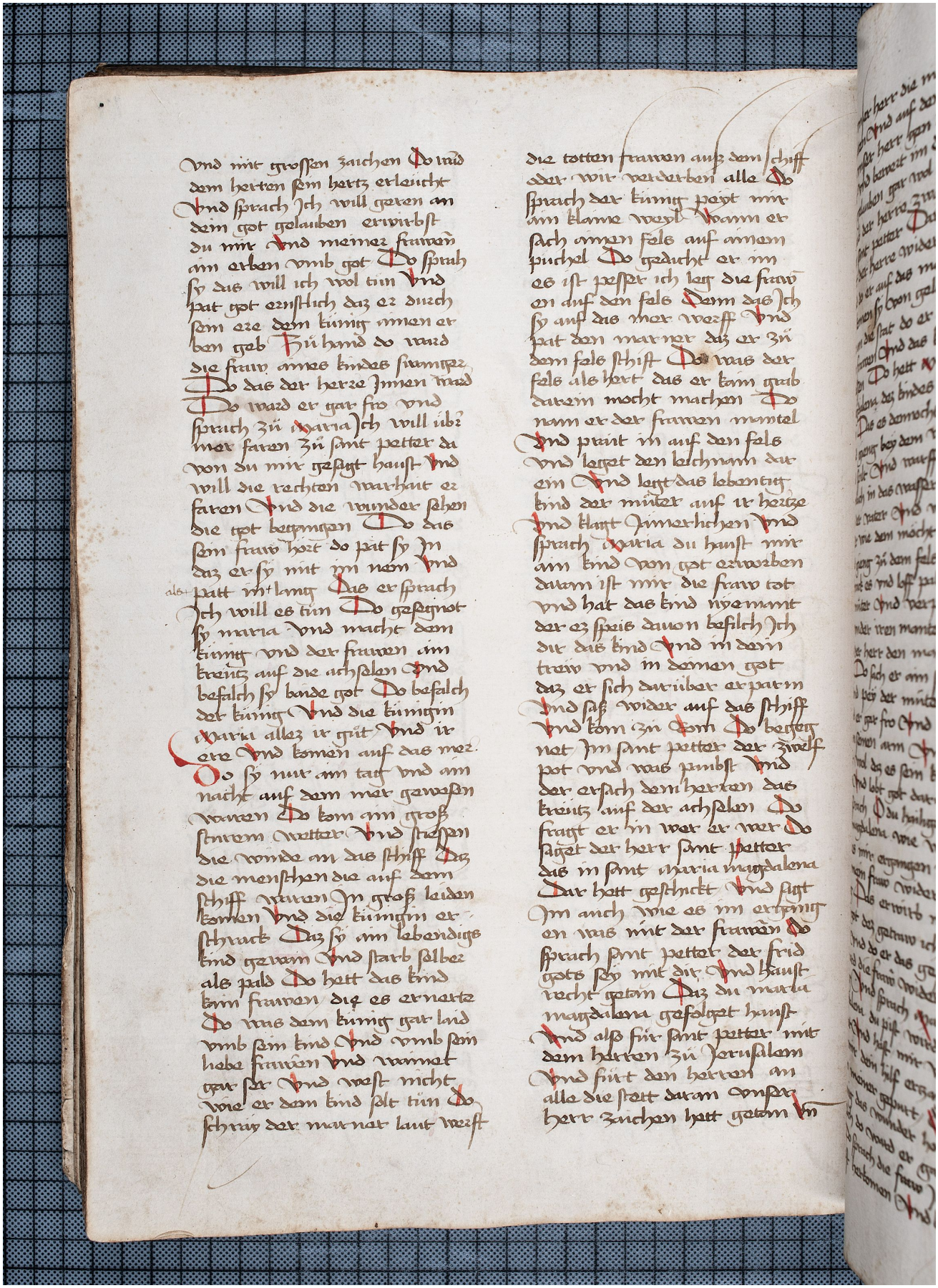
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Vnd mit grossen zaichen Do wand
dem herren sein hertz erleicht
Vnd sprach Ich will geren an
dem got gelauben erwirbst
du mir Vnd meiner frawen
ain erben vmb got Do sprach
sy dis will ich wol tun Vnd
pat got ernstlich daz er durch
sein ere dem kunig ainen er
ben geb Hü hand do ward
die frau aines kindes swanger
Do das der herre Jmen wand
Do ward er gar fro vnd
sprach zü maria Ich will ibr
mer faren zü sant petter da
von du mir gesagt haust Vnd
will die rechten warhait er
faren Vnd die wunder sehen
die got begangen Do das
sein frau hort do pat sy Jn
daz er sy mit jm nem Vnd
pat mit lang Das er sprach
Ich will es tun Do gesegnet
sy maria Vnd macht dem
kunig vnd der frawen ain
creutz auf die achsalen Vnd
befalch sy bande got Do befalch
der kunig Vnd die kungin
maria allez ir gut Vnd ir
ere Vnd komen auf das mer
Do sy nur ain tag vnd ain
nacht auf dem mer gewesen
waren Do kom ain groß
starem wetter Vnd stessen
die wende an das schiff Da
die menschen die auf dem
schiff waren Jn groß leiden
komen Vnd die kungin er
schract Daz sy ain lebendigs
kind geram Vnd starb selber
als pald Do hett das kind
kain frawen die es ernarte
Do was dem kunig gar leid
vmb sein kind Vnd vmb sein
liebe frawen Vnd warnet
gar ser Vnd west nicht
wie er dem kind solt tun Do
schray der marner laut west
die totten frawen auf dem schiff
oder wir verderben alle Do
sprach der kunig peyt mir
ain klame west Vnd er
sach ainen fels auf ainem
puchel Do gedacht er in
es ist pesser ich leg die frau
en auf den fels Dem das Ich
sy auf das mer werff Vnd
pat den marner daz er zü
dem fels schiff Do was der
fels als hart das er kain grub
darein mocht machen Do
nam er der frawen mantel
Vnd praitt in auf den fels
Vnd legt den leichnam dar
ein Vnd legt das lebentig
kind der mutter auf ir hertze
Vnd klagt Jmerlichen Vnd
sprach maria du haust mir
ain kind von got erworben
darum ist mir die frau tot
vnd hat das kind niemant
der ez speis dauon befilch Ich
dir das kind Vnd in dein
treu vnd in denen got
daz er sich darüber erparm
Vnd saß wider auf das schiff
Vnd kom zu lant Do begeg
net Jm sant petter der zwelf
pot vnd was pimbst Vnd
der ersach dem herren das
creutz auf der achsalen Do
fragt er in wer er wer Do
saget der herr sant petter
das in sant maria magdalena
Dar hett gesendt Vnd sagt
Jm auch wie es im ergang
en was mit der frawen Do
sprach sant petter der frid
gots sey mit dir Vnd haust
recht getan Daz du maria
magdalena gefolget haust
Vnd alß fur sant petter mit
dem herren zu Jerusalem
Vnd furt den herren an
alle die statt daran unser
herr zaichen hatt getan In